

Kommunale Verpackungssteuer am Beispiel der Stadt Konstanz

Ulrich Schwarz

Kämmerei | Leitung Stadtkasse

21. November 2025

Tagesordnung

- 01 Wie kam es zur Verpackungssteuer in Konstanz?
- 02 Was wird wie besteuert?
- 03 Welche Ziele verfolgt die Stadt mit der Steuer?
- 04 Zwischenbilanz nach zehn Monaten
- 05 Kritikpunkte, Nachteile

Entstehungsgeschichte Verpackungssteuer in Konstanz

- Mai 2019: Konstanz ruft als erste deutsche Stadt den Klimanotstand aus
- 02.03.2020: Antrag Fraktion Freie Grüne Liste: Einführung der Verpackungssteuer nach dem Tübinger Vorbild zum 1.1.2021
- 16.06.2020: Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Prüfung der Einführung auf das 3. Quartal 2021 zu verschieben
 - Gründe:
Rechtsunsicherheit, Außer-Haus-Verkauf während Corona-Pandemie, mögliche Regelung seitens EU / Bund
- 17.02.2022: erneuter Antrag der FGL-Fraktion
- 30.03.2022: VGH Mannheim erklärt Tübinger Satzung für rechtswidrig (Revision zugelassen)
- 28.04.2022: Ausschuss folgt Empfehlung bis zur Klärung d. Rechtslage abzuwarten

Entstehungsgeschichte Verpackungssteuer in Konstanz

- 05.05.2022: Gemeinderat beschließt Förderrichtlinie I Mehrwegverpackungen in Gastronomie
- 24.05.2023: BVerwG hebt Urteil des VGH auf und erklärt Steuer im wesentlichen für rechtmäßig
- 28.09.2023: Rat beschließt mit 28 Ja- bei 3-Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen, die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Satzung und flankierenden Maßnahmen zu beauftragen
- 16.05.2024: Beschluss der Verpackungssteuer-Satzung zum 1.1.2025
- 2024: Verfassungsbeschwerde von McDonalds-Franchisenehmer in Tübingen wird abgelehnt
- 12.12.2024: Förderprogram II Mehrwegverpackungen
- 12.12.2024: Antrag FDP/CDU/Freie Wähler zum Stopp wird abgelehnt



Was wird in Konstanz wie besteuert?

Verpackungssteuer ab 2025

Auf Einwegverpackungen für Speisen
und Getränke zum Direktverzehr



Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck, sofern Speisen und Getränke darin bzw. damit für den unmittelbaren Verzehr an Ort und Stelle oder als mitnehmbares Take-away-Gericht oder To-go-Getränk verkauft werden.

Nicht besteuert werden:

- Papierservietten, Eiswaffeln
- Einwegverpackungen für mitgenommene Speisereste nach einem Restaurantbesuch
- Getränkeverpackungen, die dem gesetzlichen Pfand unterliegen

Steuer je Verpackungseinheit: 50 Cent netto

Steuer je Besteck/Hilfsmittel: 20 Cent netto



Ziele der Verpackungssteuer

1. Beteiligung der Verursacher an den Kosten der Stadtreinigung und Entsorgung des Verpackungsmülls im öffentlichen Raum
 - geschätzte jährliche Einnahmen: rd. 600 Tsd. Euro
2. Reduktion von Verpackungsmüll (rd. 500 t Müll landen in Konstanz jährlich in öffentlichen Mülleimern, auf Straßen, Plätzen und am Seeufer)
 - Umweltschutz
 - Ressourcenschonung, geringerer CO₂-Ausstoß
3. Steuerung in Richtung Mehrweg

Evaluationskonzept - Verpackungssteuer

DigIT – Datenmanagement & Statistik

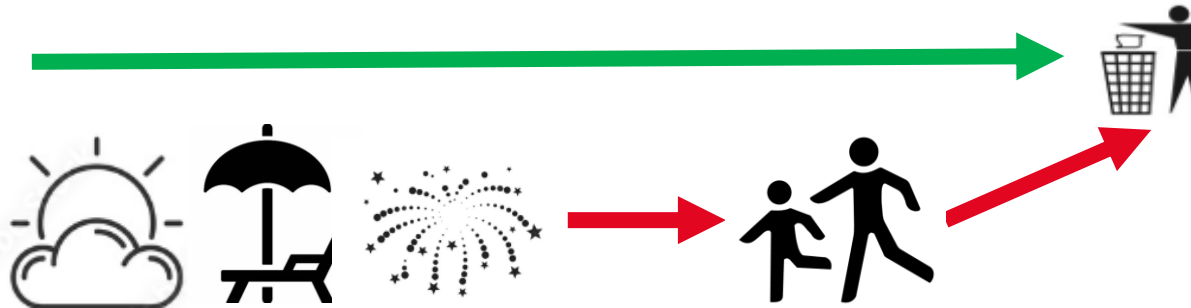
I. Wie war die Abfallmenge vor der Steuereinführung?

- Vorher – nachher Vergleich (vor / nach 1. Januar 2025)

II. Unter vergleichbaren Bedingungen (die Zeit und die potentielle Müllmenge betreffend)

- Innenstadt Besucher kaufen ein & produzieren evtl. Müll
- Innenstadtbesuch hängt von Rahmenbedingungen ab (Wetter, Großereignisse, Ferien, Wochentage, Ladenöffnungszeiten,...)

vor/nach
Steuereinführung

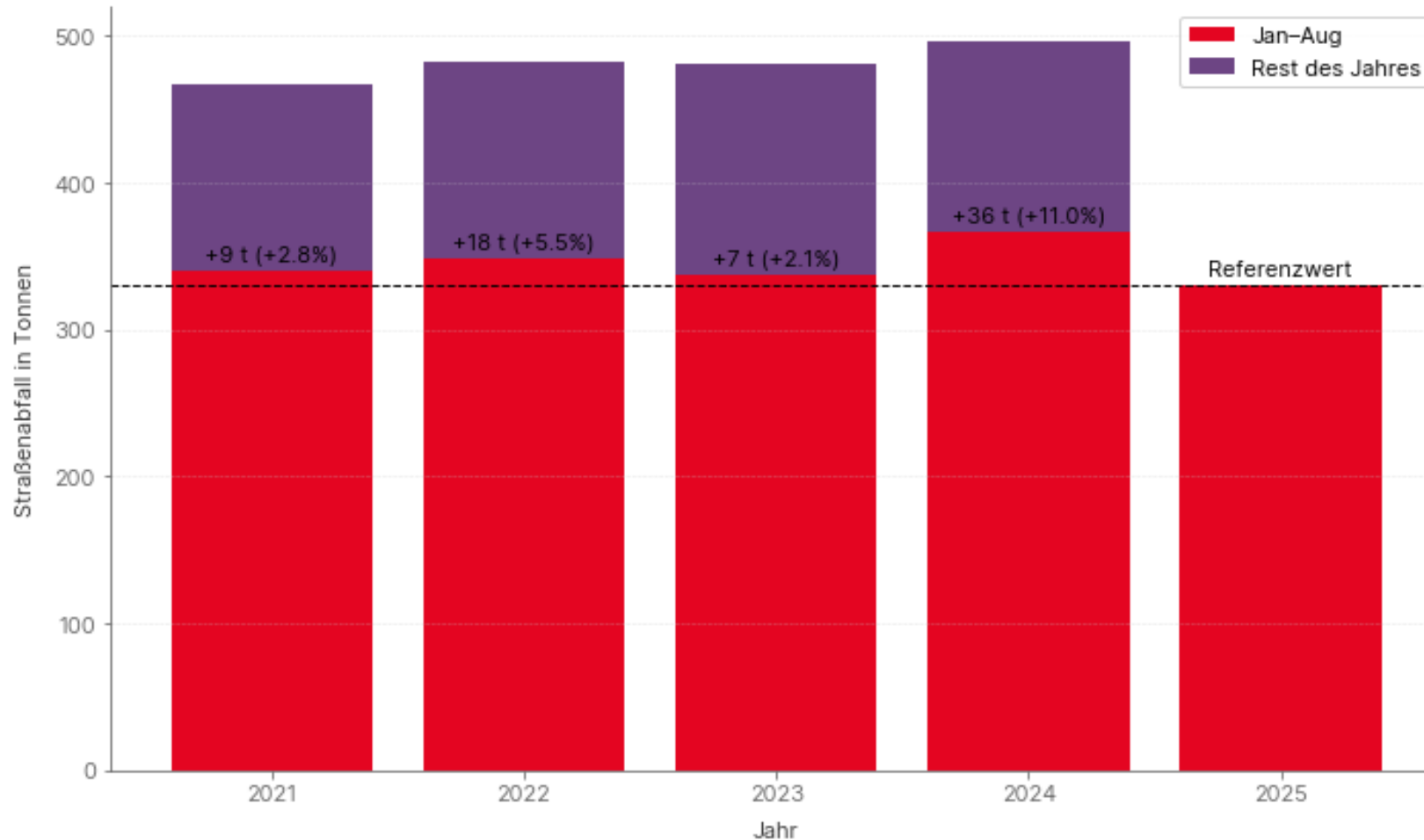


Gesucht:
Direkter Effekt der
Verpackungssteuer
ohne indirekte Effekte

- Ein schlechter/ (schöner) Sommer bedeutet noch keine (nicht) funktionierende Verpackungssteuer

Menge Straßenabfall (Referenz 2025, bis August)

DigIT – Datenmanagement & Statistik



Zusammenfassung:

- Im Vergleich mit den Vorjahren in diesem Jahr 17,62t (5,07%) weniger Straßenabfall
- Alle Vorjahre seit 2021 weisen höhere Müllmengen als der diesjährige Vergleichszeitraum auf

Kritik / Nachteile

- Teile d. Gastronomie: keine geeigneten Mehrwegverpackungen verfügbar (Döner, Pizza), kein Platz für Spülmaschine, Zwischenlagerung Mehrwegverpackungen
- mehr Verwaltungsaufwand bei den Unternehmen:
Preise mit und ohne Verpackungssteuer, Buchführung über Verpackungen, Steuererklärung
- Verwaltungsaufwand bei der Kommune:
in Konstanz: dauerhaft 60% Stelle – während Projektphase 100% Stelle
- Preiserhöhung für die Verbraucher (für einwegverpackte Produkte)
Konstanzer Schülervvertretung: “Pausen-Döner für Schüler wird teurer“
- aber: Mehrwegquote in der Konstanzer Gastronomie (z.B. Recup-Produkte) hat sich deutlich erhöht

Kämmerei | Leitung Stadtkasse

21. November 2025
